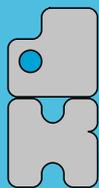


Chäsitzer



Informationen für
die Bevölkerung
von Kehrsatz,
publiziert vom
Dorfverein Kehrsatz

Nr. 6 • 2010

November / Dezember

38. Jahrgang

Räbeliechtliumzug

Mittwoch, 10. November
ab Bantigerweg

Märchenabend

Freitag, 12. November, Öki

Literarischer Sonntagmorgen

Sonntag, 21. November, Schlössli

Wiehnachtsmärit

Freitag/Samstag, 26./27. November, Öki

Bach-Konzert

Sonntag, 28. November, Öki

Seniorenweihnacht

Mittwoch, 15. Dezember, Öki

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Sie vermissen das Chäsitzer-Einstiegsinterview, das seit mindestens 18 Jahren regelmässig erscheint? Traditionen und Gewohnheiten sind erst lebendig, wenn man ausbrechen kann wie bei diesem Einstieg. Auskunft geben diesmal die Vorstandsmitglieder des Dorfvereins – nur auf den ersten Blick anonym. Denn Sie können die Antworten einem der abgebildeten Köpfe zuordnen, also Ihre Fantasie und Menschenkenntnisse spielen lassen. Und dann mit der richtigen Antwort am Wiehnachtsmärit vielleicht erst noch einen «Gänggeli-Gutschein» umsetzen.

Darum: Lesen Sie die folgenden Seiten gut durch, verlinken Sie die Antworten mit den richtigen Köpfen und schicken Sie die ausgefüllte Liste an die angegebene Adresse. Und vergessen Sie nicht, am Wiehnachtsmärit-Samstag bei der Ziehung dabei zu sein. So verpassen Sie den Wiehnachtsmärit sicher nicht. Der Gang dorthin ist schliesslich Tradition! Grad so wie der «Räbeliechtli»-Umzug. Auch in unserem Dorf werden die Kleinen ihre Kunstwerke durch die Strassen tragen. Sie und ich können beim Schnitzen mithelfen oder dann die fantasievollen Laternchen beim Umzug bewundern. Diese Tradition gehört zu einer ganzen Reihe von Bräuchen, die die dunkleren Monate prägen. Geniessen und pflegen wir sie! Sie sind doch wie Meilensteine in unserer Biografie.

Margrit Sieber

Dorfverein vor Veränderungen

«Mir hei e Verein?»

Vor acht Jahren war Mani Matters abgeänderter Liedanfang «Mir hei kei Verein» Programm für den Dorfverein. Der DV stand vor seiner Auflösung. Dieses «worst case»-Szenario fand glücklicherweise nicht statt, der Liedanfang konnte wieder in seiner ursprünglichen Form gesungen werden «Mir hei e Verein».

Denn damals fanden sich Chäsiterinnen und Chäsitzer, die bereit waren, im Vorstand des DV mitzumachen. Auf den nächsten Seiten stellen sie sich Ihnen in Form eines Quizzes vor. Bringen Sie die Antworten und die Köpfe zusammen und Sie erhalten die noch aktiven DV-Vorstandsmitglieder, die durchgehalten haben.

Die Betonung liegt wirklich auf «jetzt noch». Denn einige dieser Vorstandsmitglieder haben bereits acht Jahre gearbeitet und können gemäss Statuten nicht mehr wiedergewählt werden. Sie suchen dringend Nachfolgerinnen und Nachfolger! Warum ist das so schwierig?

Was ist der Dorfverein?

Vielleicht treiben Sie mit Gleichgesinnten Sport, tanzen, singen, züchten Tiere, sammeln Münzen, vertiefen sich in alte Schriften – kurz, Sie sind Mitglied eines Vereins, um Ihre Interessen und Hobbys noch besser pflegen zu können. Wenn Sie Mitglied beim Dorfverein sind, liegt die Sache etwas anders. Sein Ziel ist ge-

mäss den Gründungsstatuten von 1973, in unserem Dorf «das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, die Einwohner/innen über die kulturellen und politischen Belange der Gemeinde zu informieren und sie zur Mitarbeit in diesen Bereichen anzuregen». An diesem Ziel hat sich seither nichts geändert. Unser Dorf wäre ärmer an Gemeinschaftsgefühl ohne Wiehnachtsmärit, ohne Jassmeisterschaft, ohne Kinderkleiderbörsen. Auch ohne den Chäsitzer, das Dorfmagazin, herausgegeben vom Dorfverein.

Was ganz toll funktioniert: Helferinnen und Helfer für diese Dorfanlässe finden sich immer. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön all den Frauen und



A: Margret Lehmann, Präsidentin

Männern, jungen und älteren, für ihren Einsatz. Aber daneben braucht es einen Vorstand, der Ideen zusammenträgt, der plant und die Dinge ins Rollen bringt. Öfters auch gemeinsam mit andern Vereinen wie etwa die Vorbereitung und Durchführung der 1.-August-Feier.

Die Mehrheit dieser Frauen und Männer – auch die Redaktorin – suchen Nachfolgerinnen und Nachfolger. Dringend, denn «mir hei e Verein». Und der soll noch weiter bestehen.

Das «Was gehört zu wem?»-Spiel auf diesen Seiten zeigt Ihnen, wie farbig die Arbeit im DV-Vorstand ist. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen und Zuordnen. Lassen Sie sich vom DV-Virus infizieren! Und dann machen Sie sich auf, um diese Vielfalt aufrechtzuerhalten. Ein Anruf genügt: 031 964 05 30 oder 079 285 20 74.

Sie müssen von Berufs wegen weder Journalistin, Buchhalter noch Managerin sein, um beim Dorfvereinsvorstand einzusteigen. Wenn Sie Interesse, Engagement und die Bereitschaft zur Teamarbeit mitbringen, sind Sie herzlich willkommen. Sie erhalten eine gründliche Einführung und Unterstützung, wann und wie immer Sie diese brauchen.

*Margrit Sieber
Redaktorin Chäsitzer*

Grosser Wettbewerb

Was gehört zu wem?

Auf den Seiten 1 bis 3 finden Sie die Fotos der gegenwärtigen DV-Vorstandsmitglieder und der Chäsitzer-Redaktorin, schön aufgereiht und mit Buchstaben von A bis I versehen. Sie alle waren mit den gleichen Fragen konfrontiert. Die Antworten dazu finden Sie in den verschiedenen Kästchen, nummeriert von 1 bis 9. Und jetzt wird es spannend: Welches Bild ordnen Sie welchen Antworten zu? Tragen Sie in der nebenstehenden Tabelle die entsprechenden Ziffern ein und schicken Sie den Talon bis spätestens 13. November 2010 per Mail an vorstand@dorfvereinkehrsatz.ch oder per Post an Redaktion Chäsitzer, Postfach 24, 3122 Kehrsatz. Die Ziehung findet am 27. November 2010,

mittags um 12 Uhr, im Öki, im Rahmen des Wiehnachtsmärits statt. Als Preise winken drei Einkaufsgutscheine «Wiehnachtsmärit 2010» im Wert von Fr. 50.–/30.–/20.–, die grad nach der Ziehung eingelöst werden können. Kommen Sie unbedingt vorbei!

Das waren die Fragen

- 1 Was macht Spass an der Arbeit im DV-Vorstand?
- 2 Welches war bis anhin die spannendste Aufgabe im DV-Vorstand?
- 3 Welche Musik verbindest du mit dem DV-Vorstand?
- 4 Die Idealmasse eines DV-Vorstandsmitglieds?
- 5 Was machst du neben dem DV-Vorstand?
- 6 Deine letzte spannende Entdeckungsreise?
- 7 Dein Lieblingsessen?
- 8 Welches ist deine Lieblingsecke in Chäsitz?

Das waren die Antworten

Person Nr. 1

- 1 Das Zusammensein
- 2 Natürlich das Vorbereiten und Mitwirken am Wiehnachtsmärit
- 3 Popiger 80er- oder 90er-Jahre-Sound. (Wenn Dritte uns an den Sitzungen zuhören könnten, wüssten sie warum!)
- 4 Zwei Meter, so kommt man ohne Leiter aus
- 5 Arbeiten
- 6 Island
- 7 Fast alles
- 8 An der Gürbe



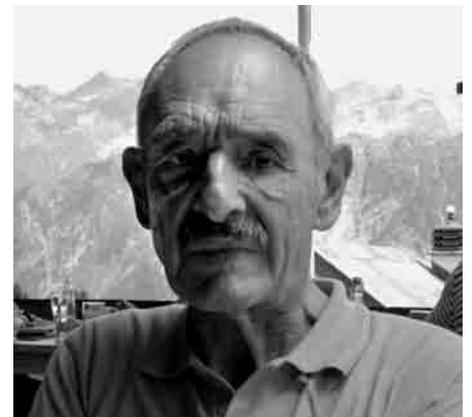
B: Christoph Läderach



C: Regina Eggenberger

Person Nr. 2

- 1 Der Teamgeist ist sehr gut. Jeder arbeitet für jeden.
- 2 Mithilfe bei der Organisation des Wiehnachtsmärits
- 3 Etwas mit «da geht die Post ab»
- 4 90-90-90, also ausgeglichen von oben bis unten
- 5 Feuerwehr, Männerriege und sehr viel arbeiten
- 6 Griechenland (Inselhüpfen)
- 7 Piccata milanese
- 8 Mein Zuhause



D: Jürg Steiner

Person Nr. 3

- 1 Die tolle Freundschaft. Einfach: «fascht ä Familie»
- 2 Lospreise einkaufen
- 3 Über den Wolken + Musikantenstadel
- 4 Eine teamfähige Grösse 38
- 5 Nachbars Dog hüten und «Gassi» führen
- 6 Ein «surprise Bienenstich»: Leider ohne Honig, dafür mit Wespenlarven!
- 7 Canard à l'orange
- 8 A der schöne grüüne Aare... anschliessend Rest. Brunello inkl. Pizza!



E: Margrit Sieber

Person Nr. 4

- 1 Kameradschaft und Problemlösungen
- 2 Jassmeisterschaft
- 3 Dixieland
- 4 Grösse 36, klein aber oho!
- 5 nimmt mich 120%ig in Anspruch
- 6 kürzlich Berlin
- 7 Moules marinières und ein weisser Bordeaux
- 8 Zu Hause

Person Nr. 5

- 1 Das Zusammensein mit fidelen Menschen...und das Wissen, dass wir Gutes tun!
- 2 Ui...z. B. wenn man eingeschlossene Vorstandsmitglieder aus dem Öki retten muss...???
- 3 Querbeet ... da liegt alles drin – ja, so sind wir!
- 4 100–100–100 (100% Elan, 100% Idealismus, 100% gute Laune)
- 5 Ich versuche, mit mehr oder weniger grossem Erfolg, jungen Menschen das Denken schmackhaft zu machen
- 6 Das Ausmisten meines Kleiderschranks...
- 7 Bin quasi ein Allesfresser – wenn der Wein dazu stimmt!
- 8 Dort, wo liebe Menschen ein wenig Zeit und Musse haben



F: Irene Hofmänner



G: Walter Siegerist

Person Nr. 6

- 1 Gemeinsam Anlässe zu planen und zu organisieren
- 2 Verschiedene Menschen und Aufgaben unter einen Hut zu bringen
- 3 Ist alles im Fluss Mozart, wenns mehr Power braucht Janis Joplin
- 4 Engagement 90, Ausdauer 50, Teamwork 90
- 5 Familie, Beratung, Weiterbildung
- 6 Ein für mich neuer Weg auf den Gurten
- 7 Chinesischer Nudleintopf
- 8 Dr Aare na



H: Romy Bédert

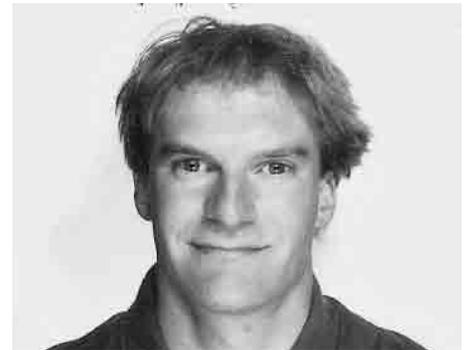
Person Nr. 7

- 1 Kontakt mit den Chäsitzern
- 2 Die Vorstandsmitglieder von meinen Ideen überzeugen
- 3 AC/DC
- 4 Zwischen Maus und Elefant
- 5 Sport und Musizieren
- 6 In die Welt der Noten
- 7 Alles was mit Liebe gekocht ist
- 8 Beim Brüggli im Täli

Talon bis spätestens 13. November 2010, ►
 an Redaktion Chäsitzer, Postfach 24,
 3122 Kehrsatz oder per mail an
 chaesitzer@dorfvereinkehrsatz.ch

Person Nr. 8

- 1 Die gute Zusammenarbeit im Vorstand und etwas im Dorf bewegen zu können
- 2 Der Wiehnachtsmärit
- 3 Gospel
- 4 Yes we can! Chäsitz bedeutet mir mehr als nur essen und schlafen
- 5 Modellhelikopter bauen und fliegen sowie Modelleisenbahn bauen
- 6 Malediven
- 7 Bärner Röschi
- 8 Vor der Barriere



I: Adrian Beutter

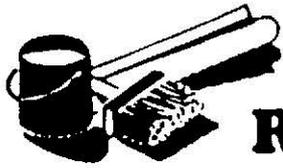
Person Nr. 9

- 1 Ideen umsetzen
- 2 Chäsitz entdecken
- 3 Alphorn: voller Ton, der trägt und in jedem Quartier gehört wird (werden sollte)
- 4 Rundum neugierig, unternehmungslustig, einsatzfreudig
- 5 Lesen, Nichtstun
- 6 Eine Führung durch die Reithalle in Bern
- 7 Suppen
- 8 S'Bänkli im Selhofen mit Blick auf die Alpenkette

Was gehört zu wem?

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									

Name / Adresse: _____



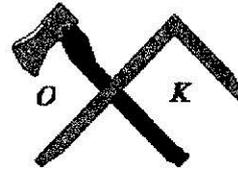
René Hänni

**Malergeschäft
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 30 13**

Seit Jahrzehnten ein guter Partner für

- Malerarbeiten
- Gipsarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Isolationen
- Antiriss-System für Fassaden
- Gerüstbau (eigenes Gerüst)
- Eigene Farbmischanlagen

Mitglied des
Schweizerischen
Maler- und Gipsermeister-
Verbandes SMGV



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
Fax: 031 964 10 86
Natel : 079 235 25 74

Hier könnte Ihr
Inserat stehen!

1. November 2010

Allerheiligen

- Div. Sorten Dekorations- und Deckkäste
- Grabgestecke
- Grabkerzen, Solar-Grabkerzen,
Grabkerzen mit Batterie
- Grosses Weihnachtssortiment
an Bastel- und Dekoartikeln

Landi

BELP-LÄNGENBERG

LANDI Belp-Längenberg
LANDI-Markt
Aemmenmattstrasse 4, 3123 Belp
Telefon 031 812 40 00



An der Zufahrt zum Flughafen
Bern-Belp

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
08.00 bis 18.30 Uhr durchgehend
Samstag
08.00 bis 17.00 Uhr durchgehend



**am Freitag
Raclettestube**

**am Samstag
leckeres Risotto**

Dorfverein Kehrsatz

33. Chäsitzer Wiennachtsmärit 2010

Im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz

*Freitag, 26. November,
16.30 - 21.30 Uhr*

*Samstag, 27. November,
11 - 17 Uhr*

Verkaufsstände und Kinderattraktionen
*Adventskränze und Adventsschmuck herstellen
Kerzen ziehen, Lebkuchen verzieren
Basteln für die Kleinen im Malatelier*

*Kaffeestube mit Kuchenbuffet
Verschiedene Verpflegungsangebote
Cüpli Bar (Freitag bis 24.00 Uhr)*

Zusätzlich

Am Freitag grosse Raclettestube mit Musik
Am Samstag leckeres Risotto

Kasperli

Freitag 17.30 Uhr, Samstag 11.30 und 13.30 Uhr

Mein Verein - Dorfverein Kehrsatz

Tombola



Tag der offenen Tür

Abwasseranschluss ARA Region Belp an ara region bern ag

Samstag, 30. Oktober 2010

Wir freuen uns, der Bevölkerung die Bauwerke in **Belp und Kehrsatz** zu zeigen, die im Zusammenhang mit dem Anschluss der ARA Region Belp an die ara region bern ag entstanden sind.

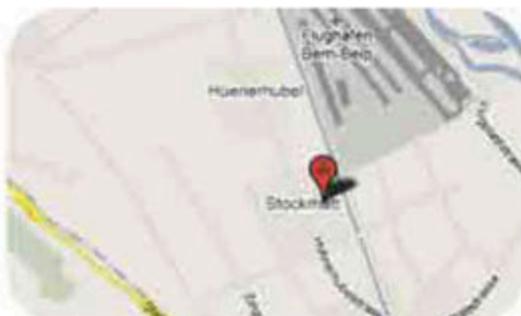


Die Türen stehen offen
ab 10.00 bis 15.00 Uhr

- > in Belp, Hühnerhubelstr. 72B Stockmatt
- > und in Kehrsatz, Selhofen 45

Eine Verpflegung mit Bratwurst, Mineral und Bier wird offeriert. Ballone für die Kinder stehen bereit sowie ein Wettbewerb für Gross und Klein.

Lageplan
Regenbecken/Pumpstation Belp



Regenbecken Kehrsatz



Es sind genügend Parkplätze in Belp und Kehrsatz vorhanden.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, diese Bauwerke zu besichtigen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Behörden / Verwaltung



Öffnungszeiten

Montag	18 bis 20 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
Donnerstag	14.30 bis 16.30 Uhr

Neue Bücher

Romane

Amat, N.	Königin von Amerika
Bessette, A.	Weiss der Himmel von dir
Brennan, M.	Tanz der Dienstmädchen
Brown, A.	Würde
Brown, H.	Cleo
Camilleri, A.	Die Spur des Fuchses
Chadwick, C.	Brief an Sally
Djavann, C.	Die Stumme
Friedli, B.	Ich pendle, also bin ich
Gantheret, F.	Die verborgene Ordnung der Dinge
Gerrard, N.	Das Fenster nach innen
Hasler, E.	Und werde immer ihr Freund sein
Helfer, M.	Bevor ich schlafen kann
Hoffmann, J.	Mädchenfänger
Holst, H.	Der perfekte Plan
Koch, H.	Angerichtet
Krohn, T.	Der Geist am Berg
Muschg, A.	Sax
Noll, I.	Ehrenwort
O'Neal, B.	Das Glücksrezept
Patterson, J.	Das 8. Geständnis
Potente, F.	Zehn
Schertenleib, H.	Cowboysommer

Liebe Leserinnen und Leser

während der Winterferien vom 25. Dezember bis 9. Januar 2011 ist die Bibliothek am Montag, den 3. Januar 2011 von 18–20 Uhr für Sie geöffnet. Wir wünschen Ihnen eine schöne, besinnliche Adventszeit und fröhliche Festtage.

Ihr Bibliotheksteam

Schneider, H.	Hunkeler und die Augen des Ödipus
Slaughter, K.	Entsetzen
Thorn, I.	Das Mädchen mit den Teufelsaugen
Tropper, J.	Sieben verdammt lange Tage
Tyler, A.	Verlorene Stunden
Vighy, C.	Mein letzter Sommer

Sachbücher

Ihle, J.	Wanderungen zu historischen Berghotels
Kremer, B.	Essbare & giftige Wildpflanzen
Nielitz-Hart, L.	Edinburgh
Saldana, S.	Das Brot der Engel
Solèr, R.	Wasserwege der Schweiz
Sparrer, P.	Lyon
Strebel, D.	Weggesperrt

Möchten Sie gerne Bücher lesen, sind jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage, uns in der Bibliothek zu besuchen?

Bitte melden Sie sich bei:
Elsbeth Süsskind
Leiterin Dorfbibliothek
Zimmerwaldstrasse 6
3122 Kehrsatz
elsbeth.suesskind@kehrsat.ch
Tel. 031 961 48 55

Wir werden dann die Möglichkeiten, die Büchervorbeizubringen, abklären.



Vorlesenachmittag

für Vorschulkinder sowie Erst- und Zweitklässler

mit anschliessendem Zvieri, serviert und gespendet vom Gemeinnützigen Frauenverein Kehrsatz.

Wann: Mittwoch 3. November 2010, 15.00 Uhr

Wo: Dorfbibliothek Kehrsatz, Zimmerwaldstrasse 6

Die Begleitpersonen können in dieser Zeit in aller Ruhe in der Bibliothek stöbern.

*Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Bibliotheksteam*



Rekrutierung Feuerwehr Kehrsatz

Wir suchen Sie!

Um den erforderlichen Bestand der Feuerwehr zu erhalten, werden einige Personen (Frau und Mann) für den aktiven Feuerwehrdienst gesucht.

In kameradschaftlicher Atmosphäre erhalten Sie eine gründliche Ausbildung in allen Bereichen der Feuerwehr.

Haben Sie Interesse an der vielseitigen Feuerwehrarbeit und Zeit, in einer Organisation mitzumachen, welche innert Minuten Hilfe vor Ort bringt?

Wenn Sie fit, teamfähig und im Alter zwischen 20 und 40 Jahren sind, dann sind Sie genau die richtige Person. Melden Sie Ihr Interesse direkt dem Kommando der Feuerwehr Kehrsatz unter: kdt@feuerwehrkehrsat.ch oder beim Kommandanten, Daniel Waldner, Tel. 079 300 74 33.

Am Mittwoch, 17. November 2010, um 19.30 Uhr, findet im Feuerwehrmagazin Kirchacker ein Informationsabend statt. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Kdt Daniel Waldner
Tel. 031 961 57 82 / 079 300 74 33
www.feuerwehrkehrsat.ch
kdt@feuerwehrkehrsat.ch

Literarischer Sonntagmorgen

Ueli Affolter, Eva-Maria Eschenbacher, Peter Nyffeler und Margrit Sieber diskutieren zum Thema



Die Bücher: Cathérine Millet, Eifersucht; Carla Guelfenbein, Die Frau unseres Lebens; Diane Broeckhoven, Ein Tag mit Herrn Jules; Rose Tremain, Der weite Weg nach Hause

Sonntag, 21. November 2010, 11.15 Uhr

Im SCHLÖSSLI in Kehrsatz

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an die Veranstaltung trifft man sich in der Kaffeestube des Frauenvereins Kehrsatz.

Schule

Ein Lehrpfad für Jung und Alt

Geplanter Schulweg Bleikenmatt

Eine direkte Wegverbindung via Bleikenmatt zur Schulanlage Selhofen für Fussgänger ist seit vielen Jahren ein Bedürfnis der Bevölkerung. Schülerinnen und Schüler müssen heute eine Umwegstrecke in Kauf nehmen, die der stark befahrenen Bernstrasse entlangführt. Ziel des Projektes ist es, für Gross und Klein einen sicheren Schulweg abseits der Verkehrsstrasse zu schaffen.

Die Schulweggestaltung ist Bestandteil des Landschaftsrichtplans, der am 28. August 2001 vom Gemeinderat verabschiedet und am 25. März 2002 vom Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigt worden ist. In den Landschaftsrichtplan integriert sind der Massnahmenkatalog und das Umsetzungskonzept. Die Ausarbeitung der vorgesehenen Massnahmen ist Aufgabe der Arbeitsgruppe Umwelt und Landschaft AGUL. Als Ziel ist formuliert, dass die Schulwege einen Bezug zu der landschaftlichen Schönheit und deren Vielfalt schaffen sollen.

Vom Schulweg zum Lehrpfad

In der Bleikenmatt soll eine gangbare Lösung für eine Schulwegverbindung von der Bernstrasse über die Bleikenmatt zur Schulanlage Selhofen realisiert werden. Die Strecke soll eine möglichst gleichmässige Steigung aufweisen und Fussgängern vorbehalten sein. Velofahrerinnen und Velofahrer werden auch in Zukunft via Bernstrasse, Sandbühl die Schulanlage erreichen.

Die Arbeitsgruppe Umwelt und Landschaft AGUL hat eine Projektskizze ausgearbeitet, worin der neue Schulweg zu einem Naturlehrpfad und Erholungsraum werden soll. Es entsteht damit auch ein zusätzliches ökologisches Vernetzungselement für die Landschaft. Schülerinnen und Schüler, aber auch Spaziergängerinnen und Spaziergänger sollen sich auf diesem Weg der schönen Landschaft erfreuen und gleichzeitig ihr Wissen über die Pflanzen- und Tierwelt erweitern können.



Foto: Bruno Holenstein / Montage: Henri Meier

So könnte es dereinst in der Bleikenmatt in Kehrsatz aussehen ...

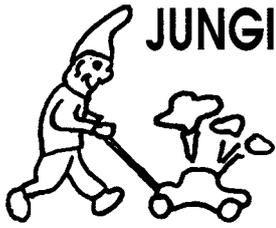
Hauptbestandteil des Lehrpfades soll eine Allee mit Hochstamm-Feldobstbäumen werden. Vorgeschlagen werden alte Obstbaumsorten, die von der Vereinigung «ProSpecieRara» als kulturhistorisch wertvoll und erhaltenswert eingestuft sind. Noch vor 80 Jahren bestand in der Schweiz ein Reichtum von 5000 Obstsorten, heute ist die Hälfte davon verschwunden. In der gleichen Zeitspanne ging die Zahl der Feldobstbäume um 80 Prozent zurück.

Beidseits des Weges werden in regelmässigen Abständen Strauchgruppen mit einheimischen Sträuchern gepflanzt, die Vögeln und Insekten Unterschlupf bieten. An gut besonnten Stellen ist die Errichtung von Steinhäufen geplant. Sie sollen Eidechsen und anderen Wärme liebenden Tieren Verstecke, Sonnen- und Eiablageplätze sowie Überwinterungsstätten bieten. Um möglichst vielfältige Strukturen schaffen zu können, sollen zudem Astholzhäufen und Wurzelstöcke aufgestellt werden. Unzählige Kleintiere wie verschiedene Käferlarven und Insekten leben in und von totem Holz. Für die Wildbienen werden Nisthilfen in Form eines «Wildbienenhotels» erstellt. Wildbienen sind

völlig ungefährlich für den Menschen, da sie nicht stechen. Weitere Elemente könnten z. B. Natursteine sein, die mosaikartig in den Boden einbetoniert werden und zur Veranschaulichung der geologischen Vielfalt der Gegend dienen.

Das Geschäft wird nun für die Planung und Weiterführung bei der Kommission Planung und Entwicklung bearbeitet und muss dann für die Umsetzung durch den Gemeinderat bewilligt werden.

*Bruno Holenstein
Präsident Arbeitsgruppe Umwelt und
Landschaft AGUL*



JUNGI'S GARTENMANDLI

reinigt und pflegt Ihren Garten
sauber und seriös

Hanspeter Jungi
Zimmerwaldstrasse 101A
3122 Kehrsatz
Tel. 031/ 961 38 07

Seniorenhaus Bernstrasse 65, Kehrsatz

zu vermieten per 1. November 2010
oder nach Vereinbarung

altersgerechte 3 1/2-Zimmer-Wohnung im 1. OG

Nähere Auskunft erteilt: Peter Burkhardt, Kehrsatz
Telefon 031 961 28 91 oder 079 711 32 24

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**
hoersysteme.ch • info@hoersysteme.ch



- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste **HÖR-COMPUTER** und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Otoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und **EXPRESS-Service**

Scherler AG
Elektro und Telematik

Talstrasse 18
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 80 76 info@schlerer-ag.ch
Telefax 031 330 41 22 www.schlerer-ag.ch



**Ihre Maschine macht Pause –
unser Servicemonteur
Überstunden.**

031 961 80 76

Scherler sorgt für Spannung

Todesfall – was ist zu tun?

- Wenn der Todesfall zu Hause erfolgt, wenden Sie sich an den Hausarzt der verstorbenen Person oder an den ärztlichen Notfalldienst. Der Arzt stellt die Todesbescheinigung zu Händen des Zivilstandsamtes aus.
- Prüfen Sie, ob eine letztwillige Verfügung oder Sterbevorsorgeverträge hinterlassen wurden. Die darin enthaltenen Wünsche der verstorbenen Person müssen möglichst respektiert werden.
- Der Todesfall muss innerhalb von 48 Stunden beim Zivilstandsamt des Sterbeortes gemeldet werden. Die nächsten Angehörigen oder der Bestatter weisen die ärztliche Todesbescheinigung, das Familienbüchlein (bei verheirateten Personen) und den Niederlassungs- oder Aufenthaltsausweis vor. Mit der vom Zivilstandsamt ausgestellten Bestätigung der Anmeldung eines Todesfalles melden Sie sich beim Bestattungsamt oder der Gemeindeverwaltung zwecks Ausstellung der Bestattungsbewilligung.
- Telefonieren Sie einem Bestattungsinstitut und vereinbaren Sie einen Termin für ein Trauergespräch. Wählen Sie Bestattungsart (Erdbestattung oder Kremation) und Bestattungsort (Friedhof, Friedwald, Berg...). Wird eine Trauerfeier gewünscht, nehmen Sie mit dem zuständigen Pfarrer oder einem Redner Kontakt auf. Für besondere musikalische Wünsche wenden Sie sich zusätzlich an den Organisten und die Solisten.
- Kümmern Sie sich um passenden Blumenschmuck. Nehmen Sie dazu mit einer Floristin oder allenfalls dem Friedhofgärtner Kontakt auf.
- Informieren Sie mittels Leidzirkularen oder Todesanzeige in der Zeitung alle Verwandten, Freunde und Bekannten der verstorbenen Person über die Daten der Trauerfeier und der Bestattung.
- Wenn Sie die Trauergäste gerne zu einem Imbiss einladen möchten, reservieren Sie geeignete Plätze in einem Restaurant und wählen Sie ein Menu aus.
- Bestellen Sie einen amtlichen Todeschein (gegen Gebühr) und machen Sie Kopien davon. Benachrichtigen Sie AHV/IV, Krankenkasse, Pensionskasse, Versicherungen, Vermieter, Ärzte, Swisscom, BKW, Abonnementsdienste und Vereine.
- Verdanken Sie Kondolationen und Spenden, evtl. mit Danksagungskarten oder einer Danksagung in der Zeitung.
- Grundsätzlich gilt: Ein Todesfall bedeutet immer eine Ausnahmesituation. Je besser Sie sich schon zu Lebzeiten darauf vorbereiten, desto einfacher fällt es Ihren Angehörigen, richtig zu entscheiden und desto besser werden Ihre Bestattungswünsche berücksichtigt werden können.



Bestattungsdienst Jürg und Iris Beutler

Grünaustrasse 11 • 3084 Wabern • 031 961 30 20 • www.beutler-bestattung.ch

Freundliche, familiäre Betreuung und kompetente Dienstleistung • Wir senden Ihnen gerne unverbindlich unsere Broschüre

Kirchen



Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 17. November,
14 Uhr, Öki, mit Pfarrer
Marian Miklaszewski.

Ökumenische Seniorenweihnacht

Mittwoch, 15. Dezember, 14 Uhr, Öki,
mit Schülerinnen und Schülern der
3. Klasse, Christine Graf, Christoph Leh-
mann, Pfarrer Christoph Nussbaumer
und Pfarrer Marian Miklaszewski; fest-
liches Zvieri, vorbereitet vom Frauenver-
ein.

Wer nicht gut zu Fuss kommen kann,
melde sich bitte im Sekretariat des Öku-
menischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.
Seniorennachmittage sind nicht auf ein
bestimmtes Alter beschränkt. Sie stehen
Damen und Herren jeglichen Alters of-
fen. Wenn Sie etwas interessiert, kom-
men Sie doch ungeniert vorbei!



Neu: Eltern-Kind-Treff jetzt jeden zweiten Freitag

12. und 26. November, 9.15–11 Uhr

Annekäthi Koller verabschiedet sich lei-
der nach 8 Jahren vom Eltern-Kind-Treff.
Für ihren grossen Einsatz mit den vielen
kreativen Bastelstunden, der Kaffeerun-
de, wo die Mütter über dies und das
plaudern konnten, bedanken wir uns.
Wir wünschen ihr weiterhin von ganzem
Herzen alles Gute.

Regula Jau und Irène Moosmann füh-
ren den Eltern-Kind-Treff weiter. Dieser
wird durch das Öki kostenlos angebo-
ten. Wir hoffen, auch in Zukunft viele
gemeinsame Treffs mit den Müttern,
Papis, Grosseltern und natürlich vielen
Kindern aus Kehrsatz verbringen zu dür-
fen. Hier haben die Kinder und ihre Be-

gleitung die Möglichkeit, Kontakte und
Freundschaften zu knüpfen. Immer gibt
es Kaffee und Sirup! Wir freuen uns auf
viele neue Gesichter.

Weitere Infos:

Regula Jau, Tel. 079 406 28 30

Irène Moosmann Tel. 079 707 18 13



Fyre mit de Chlyne

Ökumenische Gottesdienscht für 3- bis
5-jährigi Chind mit ihrne Familie

Hallo!

Bisch du zwüsche drü- und sächs-
jährig? Chumm mit Papi oder Mami,
mit Schwöschtere oder Brüeder, mit
Grosseltere oder mit allne zäme i d
Andreas-Chilche vom Ökumenische Zen-
trum Kehrsatz.

Wenn? Am 6. Novämber und 4. Dezäm-
ber 2010 vom halbi füfi aa (16.30–17 h);
nachhär git's Zvieri im Gurtezimmer.

Alli si ganz härzlech yglade im Name
vo der katholische u vo der reformierte
Chilche:

Margit Kälin, Annekäthi Koller,
Ruth Loosli, Käthi Schweyer

Allegra!

Mein Name ist Andri Christian Kober.
Ich bin ref. Pfarrer und wohne mit mei-
ner Familie in Ihrer Nachbargemein-
de Wabern. Ich betreue eine 50%
Pfarrstelle in der Gemeinde Meini-
sberg im Seeland. Daneben nehme
ich Vertretungen für Kolleginnen und
Kollegen wahr. So auch bei Ihnen in
Kehrsatz bis Juni 2011.

Ich habe den oberen Gemeindeteil von
meiner Vorgängerin Rebekka Grogg,
mit der ich gut bekannt bin, über-
nommen. Gerne fahre ich mit ihrem
Engagement weiter, soweit es sich
mit dem vereinbarten 30%-Pensum
vereinbaren lässt. In erster Linie wird
es sich auf Gottesdienste, Kasualien
und Seelsorge beschränken. Daneben
unterstütze ich die Katechetin Anne-
marie Schmid-Keiser aus Meini-
sberg, die die Unterweisung der Oberstufe 7.
bis 9. Klasse bis zur Konfirmation im an-
gebrochenen Schuljahr wahrnehmen
wird. Auf jeden Fall werde ich in der
Regel am Montagnachmittag und am
Donnerstagnmorgen persönlich im Öki
im Büro und im Haus anwesend sein.

Andri ist ein romanischer Vorname
und von Vaters Seite her bin ich ein
waschechter Engadiner-Romane, d. h.
ein romanisch Sprechender. In der er-
sten Pfarrstelle wirkte ich 3½ Jahre in



Schliern bei Köniz und dann 12 Jah-
re in Rüeggisberg. Dort widmete ich
mich nebst der Gemeindearbeit in mei-
ner Freizeit der kulturellen Belebung
der historischen Klosterruine mit der
Gründung des nun bald zehnjährigen
Rüeggisberger Klostersommers.

Ich freue mich auf viele spannende
Gottesdienste und kulturelle, auch
ökumenische Anlässe im Öki und auf
zahlreiche lebendige Begegnungen mit
Ihnen. «B'hüet n'ech Gott u bis gly!»

Andri Chr. Kober,
VDM, ref. Pfr., Wabern

BLUMEN MAURER

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi
Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 51 37
www.blumenmaurer.ch



Innenrichtungen
Peter Gasser

Zimmerwaldstrasse 20
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 30

Teppiche

Vorhänge

Bodenbeläge

Polstermöbel

Bettwaren

Laminat- und Parkettböden

**Sie lieben es.
Wir versichern es.**

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Die ADA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit, Vermögens- und Vorsorgefragen sowie sich für individuelle Bedürfnisse. Ihre persönliche Beratung ist in jedem Fall der beste Weg zur idealen Lösung.

ADA Winterthur, Hauptquartier Markt 11
Winterthur
Königsstrasse 39a, 8004 Köln
Telefon 031 578 14 41
Fax 031 370 14 44
vormerkung@ada-winterthur.ch
www.ada-winterthur.ch

ADA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

Heimatabend der Trachtengruppe Belp

Eröffnung durch die Kindertanzgruppe
Wir zeigen ein Spiel nach Jeremias Gotthelf
in acht kurzen Szenen von Werner Morf
bereichert durch Volkslieder und Volkstänze

«Jakobli und Meyeli»

Samstag, 13. November 2010, um 20 Uhr
im Aaresaal – Restaurant Kreuz, Belp
mit den «Ländlerfründe Gantrischsee»

Mittwoch, 17. November 2010, um 20 Uhr
im Aaresaal – Restaurant Kreuz Belp
mit den «Ländlerfründe Gantrischsee»

Samstag, 20. November 2010, um 20 Uhr
in der Aula des Schulhauses Selhofen, Kehrsatz
mit den «Ländlerfründe Gantrischsee»

Währschafte Tombola!

Eintritt: Erwachsene Fr. 12.–
Kinder bis 16 Jahre gratis
(Plätze werden nicht reserviert)



AD GARAGE

auto trachsel
ag

Kirchackerweg 31

3122 Kehrsatz

Tel. 031 961 18 96

autotrachselag@swissonline.ch

Ihre Garage für alle Marken

GARAGE U BÜRKI

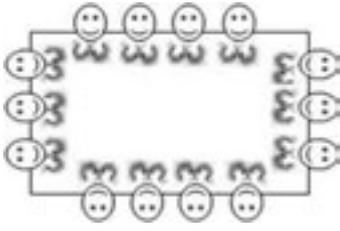
Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz

Service u. Reparaturen aller Automarken

Verkauf von Neuwagen und Occasionen

Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27

Advent feiern mit Kindern



im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz
Mättelistrasse 24, Kehrsatz

Alle sind eingeladen:

Kinder ab Kindergarten bis
5. Klasse sind ganz herzlich
eingeladen

zu einem Nachmittag,

Mittwoch, 1. Dezember, 14.30–17 Uhr

und zu einem Festtag,

Samstag, 11. Dezember, 9–16 Uhr

Kinder der 5. bis 7. Klasse können zum
Helfen eingesetzt werden. Bitte entspre-
chend anmelden.

Wir werden gemeinsam Überraschun-
gen erleben, Neues erfahren und ein Fest
zusammen feiern.

Die ganze Gemeinde ist eingeladen zum
Advents-Familiengottesdienst mit
anschliessendem Apéro
Sonntag, 12. Dezember, 10 Uhr

Möchten Sie noch mehr wissen?

Ruth Loosli, Talstrasse 14,
3122 Kehrsatz, (031 961 51 96),
E-Mail ruth-loosli@bluewin.ch,
gibt Ihnen gerne Auskunft.

*Im Namen der katholischen und refor-
mierten Kirche freuen sich auf Ihren
Besuch: Annekäthi Koller, Nathalie Bill,
Isabelle Wenger und Ruth Loosli*

Beratungsstelle

Ehe • Partnerschaft • Familie Bern

Marktgasse 31, 3011 Bern
Tel. 031 311 19 72
paarberatung@bluewin.ch

Die Beratungsstelle ist offen für alle Men-
schen mit Beziehungs- und Lebensfra-
gen.

Wir beraten Sie unabhängig von Her-
kunft, Konfession, Geschlecht, Alter, so-

zialem Status und finanziellen Möglich-
keiten.

Zum Team gehören:

**Barbara Greminger Mezenen, David
Kuratle, Stefan Meili, Barbara Rissi**

Alle Beratenden haben eine anerkannte
Zusatzausbildung in Paar- und Familien-
therapie bzw. systemische Therapie und
Beratung absolviert, mit einer Grundausbil-
dung in Sozialarbeit oder Theologie.

Wir sind für Sie da, wenn:

- Sie Ihre Beziehung lebendiger gestalten
möchten
- Sie Ihre Partnerschaft wieder wichtiger
nehmen möchten
- Generationskonflikte Sie unglücklich
machen
- Sie miteinander nicht mehr ruhig reden
können
- Ihre Konflikte häufig in der gleichen
Sackgasse enden (z. B. einander an-
schreien oder anschweigen)
- Sie lernen möchten, fair miteinander
zu streiten
- Sie sich allein und unverstanden fühlen
- Zärtlichkeit, Intimität und Sexualität
nicht mehr gelebt werden
- Gefühle der Sinnlosigkeit alles in Frage
stellen
- Ihre Partnerschaft durch eine Aussen-
beziehung belastet wird
- Sie unsicher sind, ob Sie noch zusam-
menbleiben wollen
- Trennung und Scheidung sich aufdrän-
gen, Sie aber bestmöglich auseinander
gehen wollen
- während oder nach der Trennung/
Scheidung noch viel Unerledigtes für
Sie/Ihre Kinder zurückbleibt
- wenn Sie sich nach einer Trennung/
Scheidung schlecht zurechtfinden

Was Sie von uns erwarten können:

- wir nehmen die Herausforderung «den
Weg finden» gemeinsam mit Ihnen an
- wir haben eine fachspezifische Ausbil-
dung: wir sind Pfarrerinnen/Pfarrer, Psy-
chologinnen/Psychologen und Sozial-
arbeitende; wir verfügen alle über eine
anerkannte systemtherapeutische Zu-
satzausbildung
- wir arbeiten mit Paaren, Familien und
Einzelnen
- wir sind gute ZuhörerInnen und haben
Verständnis
- wir behandeln alle Informationen
streng vertraulich
- wir helfen Ihnen, Ihre Konflikte selber

anzugehen, nach neuen Lösungen und
Möglichkeiten zu suchen

- wir stellen keine Rechnungen, hoffen
aber auf einen angemessenen freiwilli-
gen Beitrag
- Sie finden uns in jeder Region im Kan-
ton Bern

Was Sie von uns nicht erwarten kön- nen:

- wir wissen nicht alles
- wir haben nicht für jedes Anliegen ein
Patentrezept
- wir sind keine Richter und Schiedsrich-
terinnen, die sagen, wer im Recht oder
Unrecht ist

Gern vereinbaren wir mit Ihnen per Te-
lefon oder per Mail einen Termin für ein
Erstgespräch.



Märchenabend

Freitag, 12. November 2010,
20 Uhr, im Ökumenischen
Zentrum

Frau Gitta Bellmann aus
Kehrsatz erzählt für Ju-
gendliche und Erwachsene
Märchen und Sagen aus dem
Alpenland.

Musikalische Einlagen

Zu diesem Abend laden
herzlich ein

Die ökumenische
Kommission
und Gitta Bellmann

K
u
r
z
k
e
n
n
t
u
n
g

B

A

C

H

JEAN-LUC REICHEL flöte
ANDREAS MARTI cembalo

Sonate Nr.2 in Es-Dur, BWV 1031

Präludium und Fuge Nr.15 in G-Dur, BWV 884

Sonate Nr.1 in h-moll, BWV 1030

Präludium und Fuge Nr.24 in fis-moll, BWV 883

Sonate Nr.3 in E-Dur, BWV 1035

SONNTAG, 28. NOVEMBER 2010, 18:00 UHR

Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 20.-
Kinder bis 16: 10.-, Vorverkauf: Kilchenmann AG Kehrsatz, Tel. 031 961 15 15

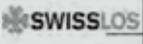

HEUTSCHI PIANOS
www.heutschipianos.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge


Gemeinde Kehrsatz


Ökumenisches Zentrum Kehrsatz

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO


SWISSLOS
Amt für Kultur
Kanton Bern

Räbeliechtl



Räbeliechtl schnitzen

Dienstag 9. November 2010
von 15.45–17.30 Uhr im Öki

Bitte bringt eine Zeitung als Unterlage und einen Schnitzer mit. Wer hat, kann einen Apfelaushöher und kleine Gützi-förmli mitbringen.

Räbeliechtlumzug

Mittwoch, 10. November 2010

Besammlung: 18.15 Uhr,
Bantigerweg 12 (altes Bauernhaus),
Umzugsroute:

Quartier Bernstrasse, Bleikenmattstrasse, Kirchweg, Öki. Gemeinsames Singen beim ökumenischen Zentrum, etwa um 19.15 Uhr. Anschliessend kleiner Imbiss für die Kinder, Tee für alle.

Bitte:

Gibt es Eltern, Grosseltern oder andere Erwachsene, die uns beim Schnitzen helfen würden?

Anmeldung:

Bis spätestens 2. November an Frau Hanni Läderach, Holzmattweg 9, 3122 Kehrsatz, mit nebenstehendem Talon.

Kantorei Kehrsatz

Wir wirken in folgenden Gottesdiensten mit:

Am 1. Advent, 28. November 2010 im reformierten Gottesdienst und am 4. Advent, 18. Dezember 2010, im ökumenischen Gottesdienst.

Wir freuen uns immer über neue Sängerrinnen und Sänger!

Möchten Sie mehr über die Kantorei erfahren? Die Kantorei hat eine eigene Homepage, klicken Sie doch auf www.kantoreikehrsatz.ch an!



Anmeldetalon

Räbeliechtl schnitzen

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Beim Schnitzen kann mithelfen

Talon einsenden bis spätestens 2. November 2010 an:

Hanni Läderach, Holzmattweg 9, 3122 Kehrsatz, hanni.laederach@gmail.com



St. Nikolaus kommt

St. Nikolaus kommt auch dieses Jahr gerne wieder zu Ihnen nach Hause und zwar am 5. und 6. Dezember 2010. Soll er auch Ihre Kinder besuchen?

Wenn Sie den Besuch von St. Nikolaus wünschen, schicken Sie bitte nebenstehenden Anmeldetalon bis spätestens 20. November 2010 an

Frau Gisela Lüthi, Holzmattweg 15, 3122 Kehrsatz, ghr.luethi@hispeed.ch
Den genauen Zeitpunkt des Besuches werden wir Ihnen rechtzeitig bekannt geben.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Gisela Lüthi (031 961 22 94) gerne zur Verfügung.

Anmeldetalon «St. Nikolaus kommt»

Wir wünschen den Besuch von St. Nikolaus am (gewünschter Tag bitte ankreuzen):

- Sonntag, 5. Dezember 2010
- Montag, 6. Dezember 2010

Der andere Tag (als Reserve) käme für uns ebenfalls in Frage:

- ja nein

Anzahl Kinder (eigene und eventuell fremde):

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Bitte bis spätestens 20. November 2010 einsenden an:

Gisela Lüthi, Holzmattweg 15, 3122 Kehrsatz, ghr.luethi@hispeed.ch



Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp
Ihr Versicherungsberater: Herren Markus
031 818 44 75 / markus.herren@mobi.ch
www.mobibelp.ch / belp@mobi.ch

ANDREAS STALDER AG

Schreinerei und Bärneröfeli-Werkstätte
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
Ihr Experte

Küchen für Neu- und Umbauen
Reparaturen – Tüfen – Türen –
Schränke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreiner-
arbeiten.

KEHRSATZ



TENNIS & BADMINTON

Zimmerwaldstr. 12 ●●● 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 01 44 Fax 031 961 27 30
info@tennis-kehrsat.ch www.tennis-kehrsat.ch

Professionelle Tennisschule

Kurse für Jung und Alt
Seniorentreff mit Kurt
Tennis-Hit mit Stefan

Familienfreundlicher Tennis-Club

Badmintonkurse mit Bettina

Moderner Fitnessraum

Restaurant mit Gartenterrasse

Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

für die Beratung dürfen Sie unsere
Zeit gerne in Anspruch nehmen.



Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 32 61



für Kurzentschlossene auch ohne
Vorankündigung möglich.

Hier könnte Ihr
Inserat stehen!

MALEREI

Bruno Müller

AG

Maler, Glaser, Selhofen 44, 3122 Kehrsatz
Tapezierarbeiten: Telefon 031 961 35 19
Neu- und Umbauen: Mobil 079 651 45 49

Praxis für Traditionelle Chinesische und Tibetische Medizin (TCM)

Die Heilkräfte der Ernährung

Erlangen Sie Ihr energetisches Gleichgewicht und mehr Wohlbefinden im Alltag dank den Heilkräften aus der Chinesisch-Tibetischen Medizin, die sich auch in unseren regionalen Nahrungsmitteln verbergen! Seit über 15 Jahren bietet Marianne Rouge Kurse, Einzelberatungen und Therapien in Chinesisch-Tibetischer Medizin (Akupunktur und Akupunkturmassage, Pharmakologie, Ernährungsberatung und Diätetik). Zusätzlich gibt es Einführungs- und Kochkurse in der Ernährung nach den 5 Elementen. Dort lernen EinsteigerInnen und Fortgeschrittene, worauf beim Einkaufen und Zubereiten von Nahrungsmitteln zu achten ist, um Erkrankungen infolge einer Fehlernährung zu vermeiden.

Einführungsabende/ Basiskurse/ Kochkurse

- **Einführungabend:** Grundwissen zu TCM und Ernährung nach den 5 Elementen inkl. einer Suppe nach den 5 Elementen, Kosten CHF 30.–, Donnerstag, 4.11.2010, 18–21 Uhr
- **Basiskurs:** Ein Abend Einführung in die Ernährung nach den 5 Elementen, Kosten CHF 100.– inkl. einer Suppe nach den 5 Elementen, Freitag, 12.11./10.12.2010 oder 21.1./25.2./19.3./9.4./13.5./10.6.2011, 18–22 Uhr
- **Kochkurse:** Verschiedene Themenabende mit praktischem Kochen nach den 5 Elementen, Kosten CHF 130.– pro Abend inkl. ausführliche Dokumentation, Rezepte und Essen, Donnerstag, 25.11./9.12.2010 und 27.1./24.2./17.3./31.3./19.5./16.6.2011, 18–22 Uhr

Anmeldung unter marianne.rouge@bluewin.ch oder
Tel. 031 961 36 14. Infos unter www.mariannes-kochwerkstatt.ch.
Hier kann auch die Broschüre mit Kursdaten bezogen werden.



Kochkurse & Ernährungsberatung
nach der Traditionell Chinesisch
Tibetischen Medizin (TCM)

Marianne Rouge
Dipl. TCM Therapeutin und
Dipl. energetische
Ernährungsberaterin TCM

bon viva

Wandern

auf dem Längenberg,
Dienstag, 30. November 2010

Wir fahren von der Post Kehrsatz bis Rüeggisberg. Von dort wandern wir abwechselnd auf Natur- und Hartbelagswegen, leicht auf- und abwärts nach Hilterfultigen. Dort senkt sich der Weg zum Bütschelbach und steigt wieder an bis Borisried. Weiter führt uns der Weg zur Schwarzwasserbrücke. Rückreise mit der BLS nach Kehrsatz. Es freut uns sehr, eine «Schar» Wanderfreunde zu begrüßen.

Wanderzeit: ca. 4 Std.

Ausrüstung: Gute Wanderschuhe, zweckmässige Kleidung, Regenschutz und Zwischenverpflegung.

Treffpunkt: 9.10 Uhr bei der Post Kehrsatz.

Abfahrt: 9.19 Uhr mit dem Postauto nach Rüeggisberg.

Billette: Sache der Teilnehmer/-innen

Anmeldung: Erforderlich, bis Montag, 29. November 2010, (am besten nach SF Meteo) an Bruno Hügli, Tel. 031 961 39 46.

Versicherung: Sache der Teilnehmer/-innen

NB. Bei sehr schlechten Wetterverhältnissen findet die Wanderung nicht statt.

Vereine



Aqua-Gym Kurs 2011

Gelenkschonendes Training im brusttiefen Wasser mit Musik

Kursleitung: Silvia Lienhard
Winterquartal: 10. Jan.–23. März
10 Abende, Fr. 160.–

Lektionen: Montag
19.15–20 Uhr
Mittwoch

1. Lektion
18.30–19.15 Uhr

2. Lektion
19.20–20.05 Uhr

Kursort: Lehrschwimmbecken
Schulhaus Selhofen

Auskunft und Anmeldung:

Silvia Lienhard, Leiterin Wassergymnastik/Aqua-Gym Instruktoren,
Tel. 076 429 74 49 / 031 332 25 92
Email: silvia.lienhard@hotmail.com

Anmeldeschluss: Für Winterquartal:
Bitte sofort anmelden

Achtung: Wegen der Renovation des Lehrschwimmbeckens von April bis Oktober 2011 kann nur der Winterkurs durchgeführt werden.

Organisiert vom Frauenverein Kehrsatz
Christine Rolli



Männerriege Kehrsatz

Die Männerriege Kehrsatz besteht seit 40 Jahren als Untersektion des Turnvereins als selbstständige Riege mit Sitz in Kehrsatz. Aktivmitglieder sind Männer, welche das 30. Altersjahr zurückgelegt haben.

Aktivitäten

Wir turnen jeden Montag von 20–21.30 Uhr in der Sek-Turnhalle. Während den Schulferien (Halle geschlossen) bieten wir ein abwechslungsreiches Tätigkeitsprogramm wie Platzgen, Bowling, Minigolf usw.

Ziele

Wir bezwecken, durch geeignete körperliche Übungen und Spiele die Gesundheit zu fördern und zu erhalten sowie die Kameradschaft und Geselligkeit zu pflegen.

Auskunft

Paul Weber, Flugplatzstrasse 21c,
3122 Kehrsatz, Tel. P 031 961 06 08,
G 031 964 05 50

NB: Entgegen der Mitteilung im Chäsitzer 5/2010 ist Herr Juan Pietro Pittino nicht zuständig für die Männerriege!



Der Turnverein gratuliert seinem Leiterteam Sara und Patrick Schwab zur Hochzeit und wünscht den beiden viele gemeinsame sportliche Stunden!



Foto: zvg / Carmen Neuenchwander

WALKER

Milchprodukte • Lebensmittel

Käsespezialitäten • Hauslieferdienst



Elisabeth und Sigi Walker
Hubelhohle 2, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 52 07

Bäckerei-Konditorei

Hostettler

*Guets Brot,
feins Gebäck
u mängs Süesses
für jede Gschmack!*

Zimmerwaldstrasse 7 • 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 31 13 • Fax 031 961 71 31

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 06.00-12.30 und 14.00-18.30

Samstag: 06.30-14.00

Täglich ab 16.30 Uhr Fyrabebrot

Neu: Original Pain Paillasse Brot

AA
Malerei
Hodler
AG

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz

Mehr als eine
Malerei

gipsen, isolieren,
gestalten & tapezieren

Besuchen Sie uns unter:
malereihodler.ch

Oder rufen Sie gleich an:
031 961 58 62

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE-11 031 961-64-78

Allgemeine Schreinerarbeiten

Neu- und Umbau

Wohnungsrenovation

Täferarbeiten

Küchenbau

Reparaturarbeiten

Türen und Schränke

Glaserarbeiten



Perrot Haustechnik ^{ENERGIE}

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerel

Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst



SONY

Die grosse Erlebniswelt.
für Bild, Ton & Wohnen!

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO

class

Rössli ArtBistro

Jeweils 20 Uhr,

im Zentrum Rössli Kehrsatz

Open House für Begegnung, Kultur & Genuss. An einem Freitagabend im Monat öffnet das RÖSSLartBISTRO in Kehrsatz seine Türen für gemütliche Stunden.

Freitag, 26. November 2010

«I bsinne mi» –

Lesung mit Heidi Zuber

Heidi Zuber liest Kurzgeschichten aus ihrem ersten Buch «I bsinne mi». Während Jahren war sie für andere da und führte ein bewegtes Leben. In den 80er-Jahren, als viele TAMILen aus Sri Lanka flüchteten und in der Schweiz den Wegweisungsbefehl erhielten, brachten Heidi und ihr Mann Peter Zuber einige hundert illegale Flüchtlinge in der ganzen Schweiz unter. Auch Drogensüchtige und Sterbende fanden bei ihnen Zuflucht, ja ein Zuhause. Damals begann Heidi Zuber zu schreiben, zuerst Tagebuch, später berndeutsche Geschichten. In den Geschichten ist der Tod allgegenwärtig. Es ist spürbar, dass die Autorin selber Schweres erlebt



Heidi Zuber

hat, und trotzdem bestechen ihre Erzählungen durch Heiterkeit und Humor. In urchigem Berndeutsch beschreibt Heidi Zuber das Leben mit all seinen Facetten – sehr persönlich, tiefgründig, manchmal traurig und doch hoffnungsvoll. «Mamarenma» untermalt das Gehörte mit Akkordeon- und Sopransaxophonklängen. Balkan-Balladen und Gypsy berühren Herz und Seele, bewegen bis ins Innerste.



Sebendus

Freitag, 10. Dezember 2010

Sebendus spielt mit viel Power lebhaften Folk, Irish, Klezmer, Jazz, manchmal Klassik. Die aussergewöhnliche Zusammensetzung der Instrumente sowie der beschwingte Stil faszinieren nicht nur Woodwind-Liebhaber. Die sechs jungen ambitionierten MusikerInnen von Sebendus erreichten beim Schweizerischen Solisten- und Ensemble-Wettbewerb 2009 in Langenthal in der Kategorie Holzblasensembles den ersten Platz. Lassen Sie sich überraschen, welche spannenden Töne talentierte Musiker aus Klarinette (den verschiedensten),

Saxophon (von Sopran zu Alt nach Tenor), Querflöte und Cajon herausholen. Jolanda Stauffer, die in Kehrsatz aufgewachsen ist, freut sich besonders auf das «Heimspiel».

Kontakt & Reservationen:

www.quelleonline.ch

roessliart@quelleonline.ch, 031 961 00 54

S+ **Samariter**
Samariterverein Kehrsatz

Warmes Salzwasser als Nasentropfen

Bei starkem Schnupfen einfach warmes Salzwasser in die Nase hoch schnupfen oder in die Nase träufeln. Dazu eine Prise Salz in einer Tasse 35 bis 40 Grad warmem Wasser auflösen. Das Salzwasser wirkt wie Nasentropfen – das ständige Nasenlaufen hört auf.

Weihnachten für alle

Feiern, erleben, geniessen Sie Weihnachten einmal anders. Im und ums Zentrum Rössli können Sie auf vielfältige Weise Weihnachten erleben. Überraschendes, Kulinarisches, Besinnliches, Aktives, Kreatives – all das sollten Sie nicht verpassen.

Quelle Weihnachts-Plaza
Zentrum Rössli, Kehrsatz
25. Dezember 2010, 16–22 Uhr
(freies Kommen und Gehen)

Bald finden Sie weitere Infos unter: www.quelleonline.ch

Sie sind herzlich eingeladen

OPEN HOUSE

4. NOVEMBER UM 19:30 UHR
IM RÖSSLISAAL

mit RÖSSLartBistro

An diesem Abend: Insight* - Trailer
Vorspann für alle die mehr über den
Verein Quelle wissen wollen.
*anstelle vom Visionskurs

bei fragen: darf man sich gerne bei philipp
und carina grossenbacher melden:
carina.grossenbacher@quelleonline.ch

Quelle Bernstrasse 70, 3122 Kehrsatz

Handwerker- und Gewerbeverein Kehrsatz

Pensionierung & Finanzen

Angehende Pensionierte machen sich mehr Sorgen als früher. Wer heute kurz vor der Pensionierung steht, macht in Bezug auf seine Finanzen im Alter vieles richtig, aber auch einiges falsch. Dieser öffentliche Vortrag vom VZ VermögensZentrum Bern vermittelt, was angehende Pensionierte verbessern können und worauf sie besonders achten müssen. Aber auch bereits pensionierte Personen sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 24. November 2010, 19:30 Uhr, Dorfschulhaus Kehrsatz (Singsaal)

Konzept

Pensionierungskonzepte, Anlageberatung und Strategie

Planungsgrundlagen

Bedarf, Vermögen, Absicht/Ziele, Umsetzung, Parameter für die Ruhestandsplanung

Einkommen sichern / Vermögen planen

Wie organisiere ich mein Einkommen, Rente oder Kapital, mögliche Einkommensquellen, Liegenschaftenfinanzierung aus Sicht Pensionierung

Steuern sparen

Steuersituation vor und nach der Pensionierung, Durchschnitt und Grenzsteuersatz, Steueroptimierung, Renditeberechnung Säule 3a

Zu diesen und noch vielen weiteren Punkten vermitteln die Spezialisten des VZ VermögensZentrum Bern einen tieferen Einblick und stehen für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Der Vortrag ist als Seminar konzipiert und es werden Unterlagen abgegeben.

Die Teilnahme ist für alle Interessierten gratis. Die Kosten für den Anlass werden durch den Handwerker- und Gewerbeverein Kehrsatz getragen.

Bei Fragen: Herbert Bieri, Bieri und Partner AG, Treuhand Revisionen Recht
Telefon: 031 961 70 77, Mail: bieri-partner@bluewin.ch



Anmeldung bis Montag, 15. November 2010 an
HGV Kehrsatz, Postfach, 3122 Kehrsatz; mail@hgv-kehrsatz.ch; www.hgv-kehrsatz.ch

Name + Vorname.....Jahrgang.....

Adresse.....

Telefon..... Email.....

Begleitperson: Name + Vorname.....Jahrgang.....



Chäsitzer Chor im September 2009.

Postmusik Bern und Belper Chor

Am 13. Dezember 2009 ist der Chäsitzer Chor zusammen mit der Postmusik Bern im Oeki im Adventskonzert mit grossem Erfolg aufgetreten. Leider zum letzten Mal. Mangels Sänger sah sich der Chor gezwungen, sich per Ende 2009 aufzulösen. Dieser eher traurigen Nachricht steht nun eine positive gegenüber.

Fünf ehemalige Mitglieder des Chäsitzer Chors haben beim Belper Chor eine neue Heimat gefunden und fordern dort nun Woche für Woche ihre Stimmbänder zu Höchstleistungen. Zur Freude dieser Sängerinnen und Sänger wird der Belper Chor die Tradition des Adventskonzertes im Oekumenischen Zentrum in Kehrsatz weiterführen.

Am 12. Dezember 2010 wird dieser beliebte Anlass zusammen mit der Postmusik Bern weiter stattfinden. Bis dahin wünschen wir Euch eine schöne Zeit.

Belper Chor



Ein Unfall – was tun?
Bei uns lernen Sie die erste Hilfe
Massnahmen inkl. CPR-Grundkenntnisse

Nothilfekurs

2., 4., 9. und 11. November 2010
19.30 bis 22.00 Uhr
Dorfschulhaus, Mediaraum
Kurskosten inkl. Ausweis Fr. 150.–

Anmelden bei:
031 961 00 57 oder 031 961 00 84, info@samariter-kehrsatz.ch
www.samariter-kehrsatz.ch

Info zur Bäckerei Kehrsatz

In der Gemeinde Kehrsatz kursieren diverse «Gerüchte», dass die Bäckerei an der Zimmerwaldstrasse 7 bald einmal geschlossen wird und «das tägliche Brot» anderswo eingekauft werden muss. Als Eigentümer der Liegenschaft an der Zimmerwaldstrasse geben wir der Bevölkerung von Kehrsatz gerne folgende Vorinformationen ab.

Per Ende Januar 2011 wird es einen Bäckerwechsel geben. Zurzeit werden Verhandlungen mit diversen Interessenten für die Weiterführung des Betriebes geführt. Nach kurzer Umbauzeit soll die Bäckerei – evtl. als Filialbetrieb – nahtlos weitergeführt werden. Während der kurzen Umbauzeit werden dennoch Backwaren in einem Provisorium erhältlich sein.

Im Frühjahr/Sommer 2011 soll zudem auf der Vorderseite der Liegenschaft ein Café mit ca. 25 Plätzen entstehen, welches direkt mit dem Ladenlokal verbunden sein wird. Mit dieser Erweiterung kann nicht nur das Angebot erweitert, sondern auch die langfristige Existenz des Betriebs gesichert werden. Wir freuen uns, Sie zu einem späteren Zeitpunkt über den neuen Mieter und die weitere Entwicklung der Bäckerei in Kehrsatz zu informieren.

P. + J.M. Luginbühl

LEICHT

							3
			5	9		4	
8	2				4	6	5
		6			5	2	
5			1		6		9
		1	2			3	
1		8	9				4 7
		7		8	3		
2							

MITTEL

1	2						8
		6			9		4
					5		6
	5			7		3	1
			5		4		
	7	2		3			6
6			7				
	4		6			5	
9							3 7

Weit herumgekommen

Wanda Consigliere, 100-jährig

Am 24. September 2010 feierte am Holzmattweg Wanda Consigliere ihren 100. Geburtstag. Verschmitzt lächelnd nahm sie die Gratulationen der Behördenvertreter entgegen. Und genoss sichtlich den feinen Geburtstagswein und die Blumen.

Wanda Consigliere-Andrey blickt auf ein bewegtes Leben zurück. Geboren wurde sie in Lukoshin in der Danziger Bucht, dem damaligen Westpreussen und heutigen Polen. Ihr Vater, ein ausgewandeter Schweizer aus Freiburg, war dort Gutsverwalter. Sie verbrachte glückliche Jugendjahre mit ihren 11 Geschwistern auf dem Land. Ein einschneidendes Erlebnis war der Tod der Mutter – Wanda war 14 Jahre alt. Der Vater kehrte mit seinen Kindern für kurze Zeit in die Schweiz, nach Plasselb/FR, zurück, zog aber dann schon bald weiter nach Frankreich. Dort mussten alle Französisch lernen. Wanda Consigliere ging dann nach Paris, um im damals berühmten Atelier de Haute-Couture «Paul Poiret» zu arbeiten. Die dort vorgelebte Eleganz hat sie ihr Leben lang behalten. Noch heute sind ihr elegante Kleider wichtig, die den Pariser Chic ausstrahlen. Mit 21 Jahren lernte sie den italienischen



Fotos: Margrit Sieber

Die Jubilarin Wanda Consigliere genießt ihr Fest.

Ingenieur Enrico Consigliere kennen, heiratete ihn und wurde Mutter zweier Töchter. Nach dem Zweiten Weltkrieg zog die Familie nach Genua, wo sich die sprachbegabte Wanda schnell zu recht fand. Das Glück dauerte aber nur vier Jahre, denn 1949 starb ihr Mann und sie stand mit 39 Jahren als Witwe da. Sie entschloss sich, mit ihren Töchtern in die Schweiz zurückzukehren. Sie liess sich in Bern nieder, weil da zwei

ihrer Schwestern lebten und sie sich so in einem familiären Umfeld geborgen wusste. Mit ihrer rührigen Art brachte sie die kleine Familie aber selber durch. Vor 30 Jahren zog sie dann mit ihren Töchtern nach Kehrsatz.

Wanda Consigliere ist viel gereist, oft auch in Gesellschaft ihrer Töchter. Noch heute erzählt sie gerne davon. Sie genießt wie eh und je angeregte Gesellschaft, unterhält sich gerne über Gott und die Welt – nur nicht über ihre Gebrechen –, «switcht» noch immer mühelos von Deutsch nach Italienisch und Französisch und erfreut sich an feinem Essen und dem passenden Wein.

Margrit Sieber



Gruppenfoto mit den Vertretern des Gemeinderats, hinten die beiden Töchter der Jubilarin.



Anstossen auf den hohen Geburtstag.



In diesem «Quartier-Rathaus» hat der offizielle Empfang der Schweizer stattgefunden.

Eine Chäsitzerin erzählt

Biogasanlagen gegen Abholzung

Wer von Entwicklungsprojekten spricht, denkt oft an grosse millionenschwere Unternehmungen. Oft sind es aber kleine lokale Investitionen, die die Lebensbedingungen der örtlichen Bevölkerung verbessern. Und erst noch weitreichende Folgen haben. Beispielsweise Biogasanlagen.

November 2009, Kontum im Hochland von Vietnam: Eine Gruppe von 18 Schweizerinnen und Schweizern ist von Ho Chi Minh her in diese Stadt gereist. Unter ihnen auch Margrit Haussener, pensionierte Chäsitzer Primarlehrerin. Es ist nicht das erste Mal, dass sie in dieser Gegend unterwegs ist, wohl aber das erste Mal mit der Organisation für Entwicklungszusammenarbeit «nouvelle-planète». Ziel dieser NGO ist, «Entwicklungsprojekte zur Verbesserung der Lebensbedingungen der benachteiligten Bevölkerung und im Umweltbereich zu unterstützen». Ganz konkret sollen in den kommenden Tagen in Aussenquartieren, wo ethnische Minderheiten wohnen, «Biogasanlagen» gebaut werden.

Mist ist gefragt

Am andern Tag werden die Schweizer mit ihren Dolmetschern von Regierungsvertretern empfangen, bevor sie an die Arbeit gehen. Die Menschen dort sind Kleinstbauern mit drei, vier Kühen und fünf, sechs Schweinen. Die Häuser sind sehr spartanisch eingerichtet, gekocht wird häufig auf dem offenen Feuer. Holz ist aber eine Mangelware, denn die Wäl-



Mehr als 2 m tief, 2 m Durchmesser und oben einen «Kragen» wie bei einer Blumenvase: das Ausheben der Grube ist Knochenarbeit.

Fotos: Margrit Haussener

der wurden abgeholzt, was bekanntlich Überschwemmungen und Rutschungen nach sich zieht. Aufforstungen sind am Entstehen. Mit kleinen Biogasanlagen versucht «nouvelle-planète», diesen Holzbedarf zu reduzieren.

Wer also neben dem Haus noch einen Stall für seine Tiere hat und so über genügend Mist verfügt, kommt in den Genuss einer «eigenen Biogasanlage». Dazu



Die Grube wird mit Backsteinen ausgekleidet und mit Zement luftdicht abgeschlossen.

wird eine Grube von 2,2 m Tiefe und 2 m Durchmesser ausgehoben. Pickelhart ist der Boden, und die Schweizer sind froh, dass sie beim Graben von den Einheimischen tatkräftig unterstützt werden. Die fertige Grube wird dann mit Ziegelsteinen ausgekleidet, die Zwischenräume mit Zement ausgepflastert und dann ein passender Deckel gegossen. So entsteht schliesslich eine luftdichte Kammer. Diese wird mit Mist gefüllt, dazu kommt etwas Wasser, und der Gärprozess kann beginnen. Das entstehende Gas wird durch den im Deckel eingeführten Schlauch direkt in die Küche auf einen kleinen Kochgasherden

geführt. Getestet hat ihn auch Margrit Haussener: «Es funktioniert: den Knopf drehen und das Gas fliesst. Wir haben unser Essen auch auf diesen Gasherden gekocht.»

Eigenfinanzierung

Mit diesen Anlagen wird nicht nur der Alltag vor allem der Frauen erleichtert, auch die Umwelt wird geschützt. Die Holzsuche erübrigt sich, die Aufforstungen bleiben geschützt.

Die Teilnehmenden haben die Reise und den Aufenthalt in Vietnam selber finanziert. Eine weitere Bedingung ist: Man liefert nicht nur Handarbeit, sondern finanziert das Projekt auch selber. So war Margrit Haussener vor dem Koffern packen auf Sponsorensuche. Unterstützt wurde sie u. a. auch von der reformierten Kirchgemeinde Kehrsatz. Wenn sie auf dieses Projekt zurückblickt, dann war die ganze Gruppe von der Zufriedenheit und Herzlichkeit der Dorfbewohner beeindruckt. Und dies trotz einfachster Lebensbedingungen.

Margrit Sieber



Die eigens gegossenen Deckel haben eine Öffnung für den «Gasschlauch», der dann direkt in die Küche zum Gasherden führt.

Terminkalender

November 2010

- Mi 3. Vorlesenachmittag,
Dorfbibliothek
Do 4. Frauentreff, Öki
Do 4. Seniorenessen, Rest. Brunello*
Sa 6. Fyre mit de Chlyne, Öki
So 7. QuelleKids@Selhofen-Turnhalle
Di 9. Ikebana, DV, Öki
Di 9. Räbeliechtl schnitzen, Öki
Mi 10. Räbeliechtl-Umzug,
ab Bantigerweg
Fr 12. Eltern-Kind-Treff, Öki
Fr 12. Märchenabend mit
Gitta Bellmann, Öki



Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

Redaktion und Inserate:
Margrit Sieber, Tel. 031 961 63 77

Redaktionsadresse:
Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24,
3122 Kehrsatz
Mail: chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch

Postadresse des Dorfvereins:
Dorfverein Kehrsatz, Postfach 24,
3122 Kehrsatz

Layout/Druck:
Druckerei Läderach AG, Bern

Den *Chäsitzer* finden Sie auch im
Internet unter:
www.kehersatz.ch

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2010/11

Nr. 1/2011	9. Dezember 2010
Nr. 2/2011	17. Februar 2011
Nr. 3/2011	21. April 2011
Nr. 4/2011	16. Juni 2011
Nr. 5/2011	18. August 2011

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die
Redaktion «Chäsitzer»
chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch

**Die nächste Ausgabe
erscheint am 29. Dezember 2010**

- Sa 13. Führung Tropenhaus Frutigen,
UWG
Mi 17. Seniorennachmittag, Öki
Do 18. Frauentreff, Öki
Fr 19. Feuerwehraubend
So 21. Literarischer Sonntagmorgen,
Schlössli
Di 23. Ikebana, DV, Öki
Mi 24. Vortrag «Pensionierung»,
HGV, Dorfschulhaus
Fr 26. Eltern-Kind-Treff, Öki
Fr/Sa 26./27. Weihnachtsmärit, Öki
Fr 26. RÖSSLartBISTRO, Heidi Zuber,
Quelle
So 28. Barockabend, Öki¹

Dezember 2010

- Mi 1. Advent feiern mit Kindern,
Öki
Do 2. Frauentreff, Öki
Do 2. Seniorenessen, Rest. Brunello *
Fr 3. Adventsfeier, FV
Sa 4. Fyre mit de Chlyne, Öki
So 5. Chlousebrunch, UWG
So 5. QuelleKids@Selhofen-Turnhalle
Fr 10. RÖSSLartBISTRO, Sebendus,
Quelle
Sa 11. Advent feiern mit Kindern,
Öki
So 12. Advents-Familiengottesdienst,
Öki
So 12. Adventskonzert Belper
Chor+Postmusik Bern
Mi 15. Seniorenweihnacht, Öki
Do 16. Frauentreff, Öki
Sa 25. Quelle Weihnachts-Plaza

Januar 2011

- Fr 14. RÖSSLartBISTRO,
P.J.Walther&GrooveProof,
Quelle
So 23. Jazzabend, Öki¹
Sa 29. Jassmeisterschaft, Selhofen

Februar 2011

- So 20. Thé dansant, Öki¹
Fr 25. RÖSSLartBISTRO, Poetrio,
Quelle

März 2011

- Fr. 4. Vernissage Kulturtage Quelle
So 6. Colla Parte Quartett, Öki¹
Sa 19. Finissage Kulturtage Quelle
Fr 25. RÖSSLartBISTRO
setup&friends, Quelle
So 27. Klavierabend, Öki

April 2011

- Fr 29. RÖSSLartBISTRO

Mai 2011

- So 1. Liederabend, Öki¹
Fr 27. RÖSSLartBISTRO Enshore,
Quelle

Juni 2011

- So 5. Mario Batkovic, Öki¹
Fr 24. RÖSSLartBISTRO
Big Little Two, Quelle

¹ Infos unter www.kulturkehersatz.ch

* Seniorenessen, 11.30 Uhr, im Rest. Brunello

Termine können Sie über die E-Mail-Adresse melden:

chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch